

EY Jobstudie 2017

Digitales Arbeiten

Ergebnisse einer Befragung
von 1.400 ArbeitnehmerInnen
in Deutschland

Design der Studie

- ▶ Für die EY Jobstudie 2017 wurden 1.400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland befragt.
- ▶ Telefonische, repräsentative Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut (Valid Research, Bielefeld) im März 2017
- ▶ Befragungssample:
 - Weibliche Befragte: 50 Prozent
 - Männliche Befragte: 50 Prozent
 - Freie Wirtschaft: 58 Prozent
 - Öffentlicher Dienst: 37 Prozent
 - Verband oder sonstige Institution: 6 Prozent



Ulrike Hasbargen
Ernst & Young GmbH

Leiterin People Advisory Services
Deutschland, Österreich und Schweiz

Adresse Arnulfstraße 59
80636 München

Tel +49 89 14331 17324

E-Mail Ulrike.hasbargen@de.ey.com



Silvia Hernandez
Ernst & Young GmbH
Partnerin People Advisory Services

Adresse Flughafenstrasse 61, 70629, Stuttgart

Tel +49 711 9881 11003

E-Mail silvia.hernandez@de.ey.de

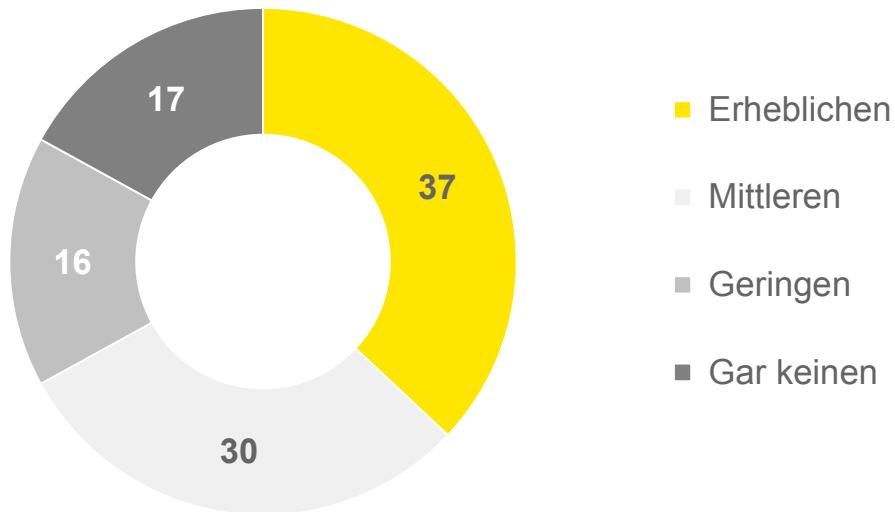
Auswirkungen der Digitalisierung auf die eigene Arbeit





Digitalisierung wirkt sich erheblich auf mehr als jeden dritten Arbeitsplatz aus



„Inwieweit hat die Digitalisierung aktuell einen unmittelbaren Einfluss auf Ihre Arbeit?“



Anteil „Erheblichen“

	Männlich	38
	Weiblich	35
	Öffentlicher Dienst	39
	Freie Wirtschaft	35
	Verbände	34

- ▶ Zwei von drei Beschäftigten in Deutschland geben an, dass die Digitalisierung aktuell einen mittleren oder sogar erheblichen Einfluss auf die eigene Arbeit hat, mehr als jeder dritte Befragte bewertet den Einfluss sogar als erheblich. Lediglich jeder sechste Beschäftigte sieht gar keinen unmittelbaren Einfluss der Digitalisierung auf die eigene Arbeit.

Angaben in Prozent

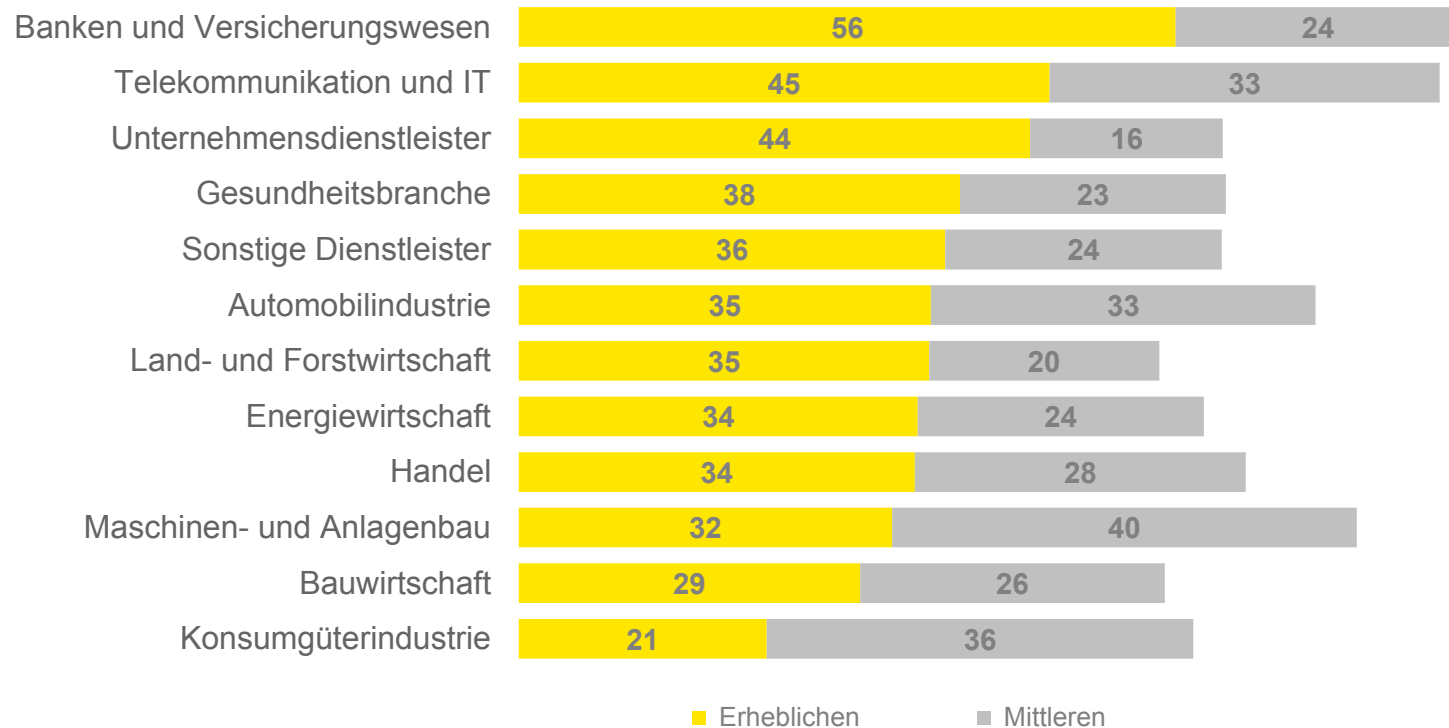
Digitaler Einfluss am stärksten ausgeprägt bei Banken- und Versicherungen, ...



„Inwieweit hat die Digitalisierung aktuell einen unmittelbaren Einfluss auf Ihre Arbeit?“



Branchen im Detail



Angaben in Prozent

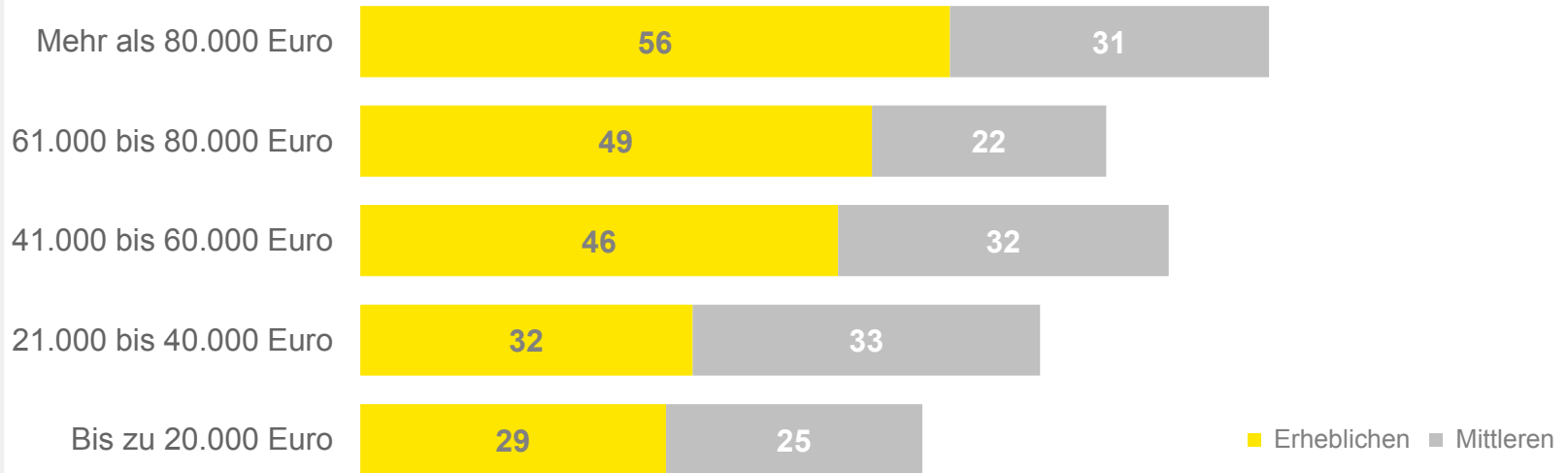
... und bei den Top-Verdienern



„Inwieweit hat die Digitalisierung aktuell einen unmittelbaren Einfluss auf Ihre Arbeit?“



Einkommensklasse (Brutto-Jahresverdienst)



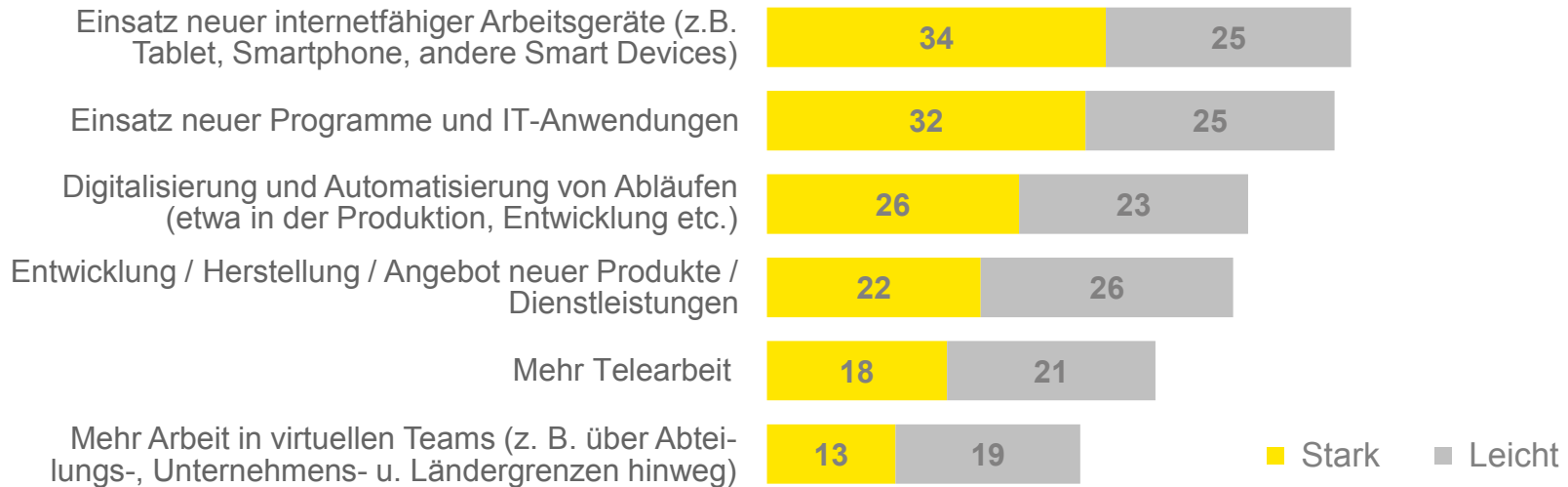
- ▶ Der Anteil der Beschäftigten, die einen erheblichen unmittelbaren Einfluss der Digitalisierung auf die eigene Arbeit sehen, steigt mit steigendem Einkommen: Unter den Top-Verdienern mit einem Brutto-Jahresverdienst von mehr als 80.000 Euro sieht mehr als jeder zweite Befragte einen erheblichen Einfluss der Digitalisierung auf die eigene Arbeit, bei Beschäftigten mit einem Jahresverdienst von bis zu 20.000 Euro liegt der Anteil mit 29 Prozent deutlich niedriger.

Angaben in Prozent

Digitalisierung vor allem durch internetfähige Arbeitsgeräte und IT-Anwendungen



„Wie wirkt sich Digitalisierung konkret auf Ihren Job aus?“



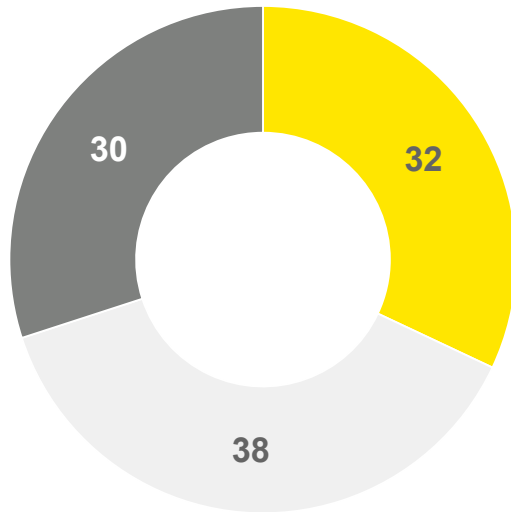
- ▶ Bei mehr als jedem zweiten Beschäftigten zeigt sich die Digitalisierung vor allem in Form des Einsatzes neuer internetfähiger Arbeitsgeräte bzw. neuer Programme und IT-Anwendungen. Rund jeder dritte Befragte ist von diesen beiden Entwicklungen sogar stark betroffen. Auch die Digitalisierung und Automatisierung von Abläufen ist inzwischen weit verbreitet: Fast jeder zweite Beschäftigte ist hiervon derzeit leicht oder stark betroffen.

Angaben in Prozent

Jeder Dritte rechnet mit starker Veränderung des eigenen Aufgabenbereichs



„Glauben Sie, dass sich Ihr Aufgabenbereich im Job durch die Digitalisierung zukünftig (weiter) verändern wird?“



- Ja, erheblich
- Ja, leicht
- Nein



Anteil „Ja“

	Männlich	34	39
	Weiblich	30	37
	Freie Wirtschaft	32	38
	Öffentlicher Dienst	32	38
	Verbände	31	33

■ Ja, erheblich ■ Ja, leicht

- ▶ Sieben von zehn Beschäftigten in Deutschland gehen davon aus, dass sich der eigene Aufgabenbereich im Job durch die Digitalisierung zukünftig verändern wird – fast jeder dritte Befragte (32 Prozent) rechnet sogar mit einer erheblichen Veränderung.
- ▶ Männer rechnen häufiger mit Veränderungen als Frauen (73 Prozent versus 67 Prozent).

Angaben in Prozent

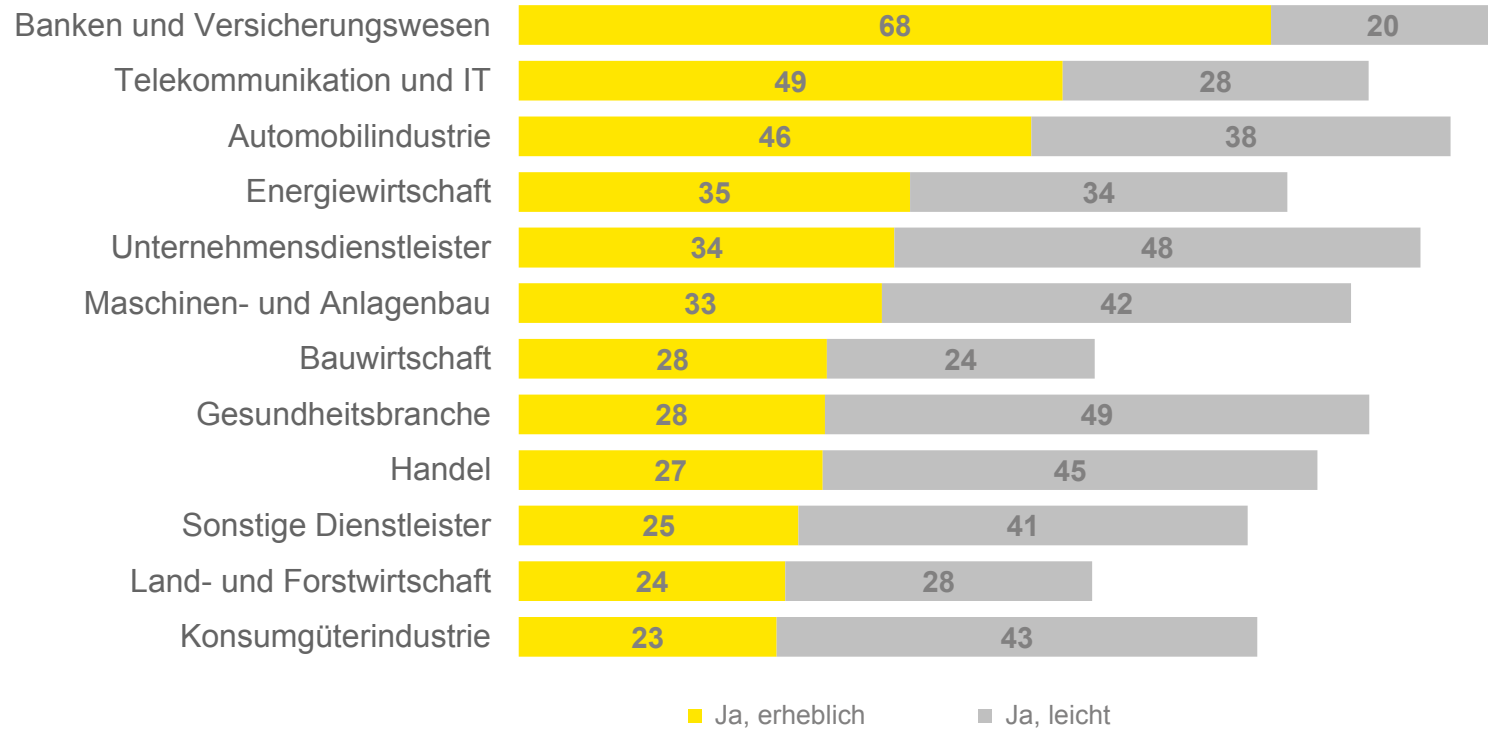
Banken und Versicherungen vom Wandel wohl am stärksten betroffen



„Glauben Sie, dass sich Ihr Aufgabenbereich im Job durch die Digitalisierung zukünftig (weiter) verändern wird?“



Branchen im Detail



Angaben in Prozent

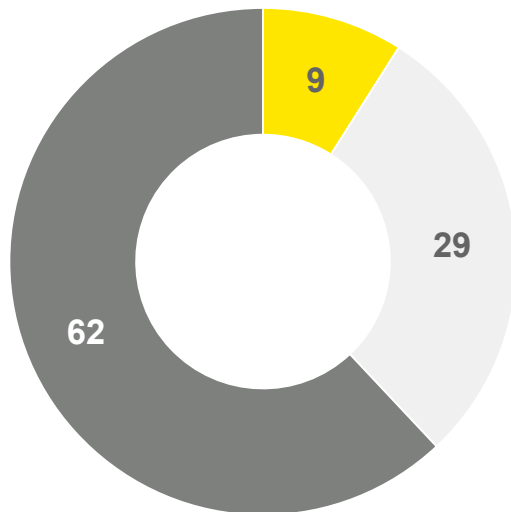
Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeitsinhalte und gefühlte Jobsicherheit



Teile der Arbeit werden ersetzt: 9 Prozent schon in erheblichem Umfang betroffen, ...



„Haben neue Technologien in der Vergangenheit Teile Ihrer Arbeit ersetzt?“



- Ja, in erheblichem Umfang
- Ja, geringfügig
- Nein



Anteil „Ja“

 Männlich	8	34
 Weiblich	9	25
Freie Wirtschaft	8	33
Öffentlicher Dienst	10	25
Verbände	4	25

■ Ja, in erheblichem Umfang ■ Ja, geringfügig

- ▶ Bei mehr als jedem dritten Beschäftigten haben neue Technologien in der Vergangenheit nach eigenen Angaben schon Teile der eigenen Arbeit ersetzt, bei jedem elften Befragten sogar in erheblichem Umfang.
- ▶ Männer und Beschäftigte in der freien Wirtschaft zeigen sich überdurchschnittlich häufig betroffen.

Angaben in Prozent

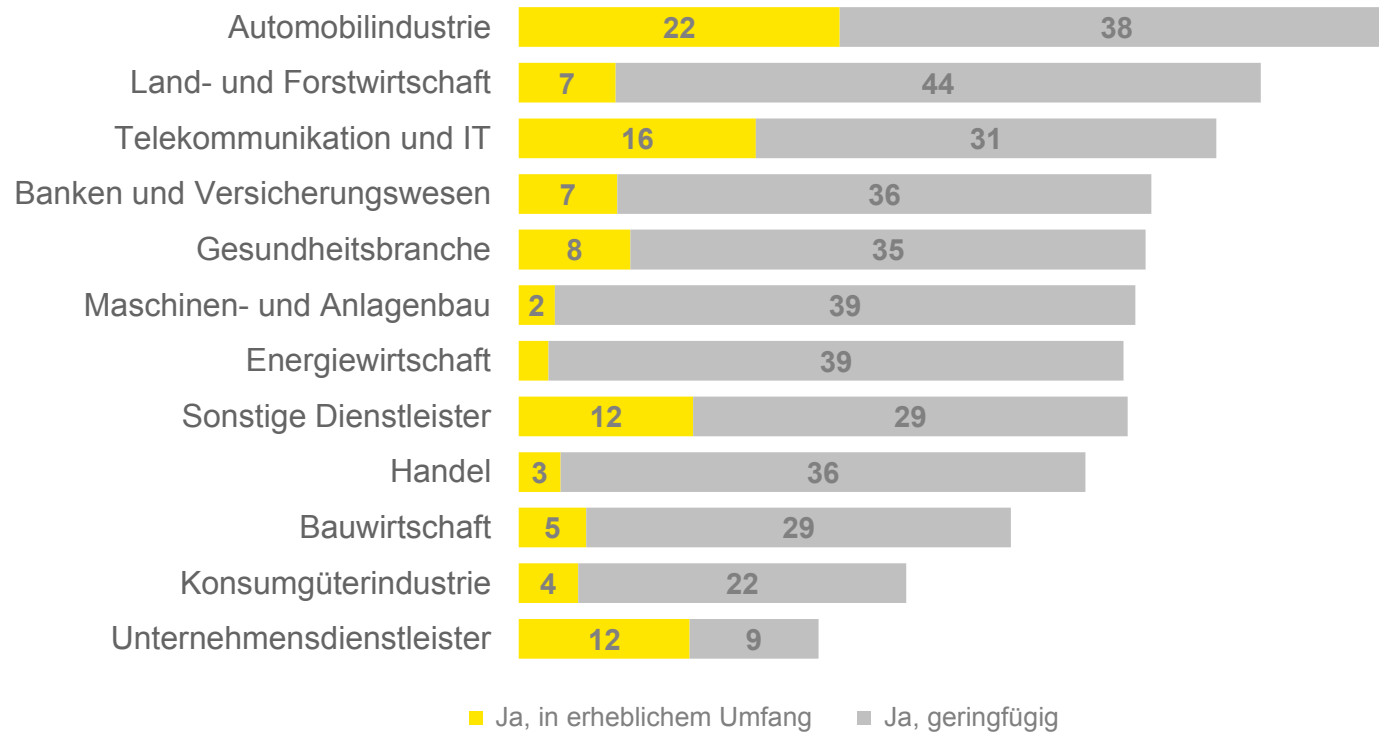
..., in der Automobilindustrie sogar mehr als jeder fünfte Beschäftigte



„Haben neue Technologien in der Vergangenheit Teile Ihrer Arbeit ersetzt?“



Branchen im Detail

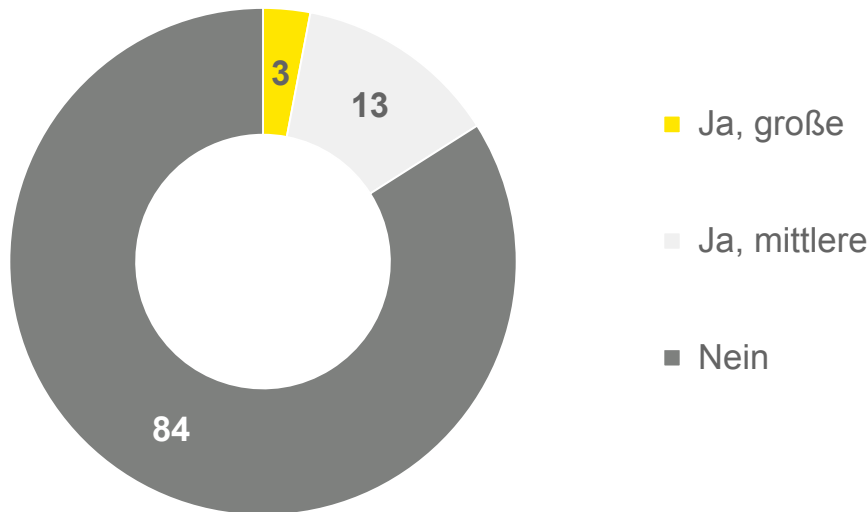


Angaben in Prozent

Technologischer Fortschritt: Jeder Sechste sieht eigenen Arbeitsplatz in Gefahr



„Machen Sie sich Sorgen, Ihr Arbeitsplatz könnte künftig infolge neuer technologischer Entwicklung in Gefahr sein?“



Anteil „Ja“

 Männlich	3	16
 Weiblich	4	11
Freie Wirtschaft	3	16
Öffentlicher Dienst	3	10
Verbände	3	6

■ Ja, große ■ Ja, mittlere

- ▶ Jeder sechste Beschäftigte in Deutschland sieht eine mittlere oder große Gefahr, dass der eigene Arbeitsplatz künftig infolge neuer technologischer Entwicklungen in Gefahr sein könnte.
- ▶ Männer und Beschäftigte in der freien Wirtschaft zeigen sich überdurchschnittlich häufig in Sorge.

Angaben in Prozent

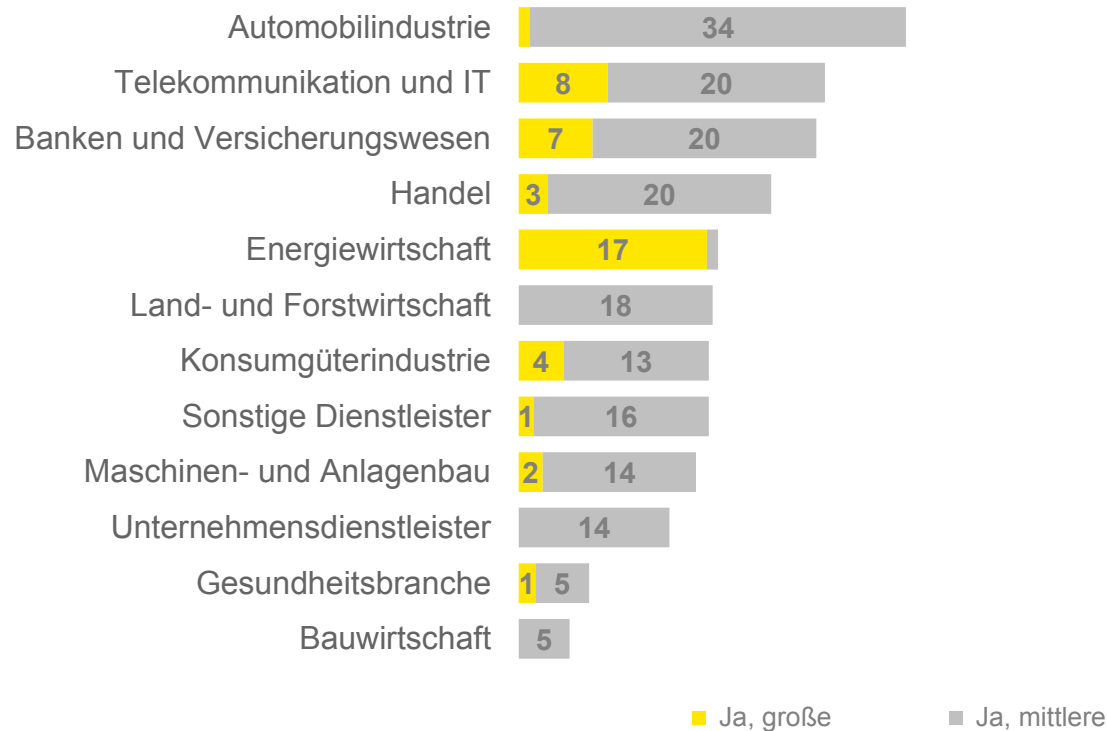
Sorge um Arbeitsplatz in Autoindustrie und Telekommunikation und IT am größten



„Machen Sie sich Sorgen, Ihr Arbeitsplatz könnte künftig infolge neuer technologischer Entwicklung in Gefahr sein?“



Branchen im Detail



Angaben in Prozent

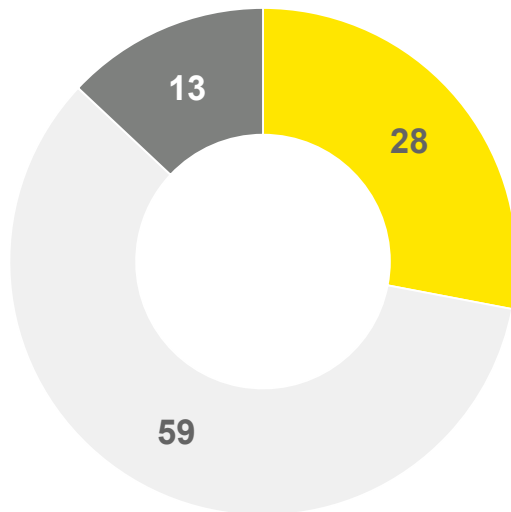
Umgang der Beschäftigten und Unternehmen mit den veränderten Anforderungen



Arbeitsbelastung durch Digitalisierung eher gestiegen



„Hat sich Ihre Arbeitsbelastung durch die Digitalisierung insgesamt verändert?“



- Ja, erhöht
- Nein, gleich geblieben
- Ja, verringert

Anteile „Ja, erhöht“ und „Ja, verringert“

	Männlich	15	28
	Weiblich	12	27
	Freie Wirtschaft	12	31
	Öffentlicher Dienst	14	26
	Verbände	7	26

■ Ja, verringert ■ Ja, erhöht

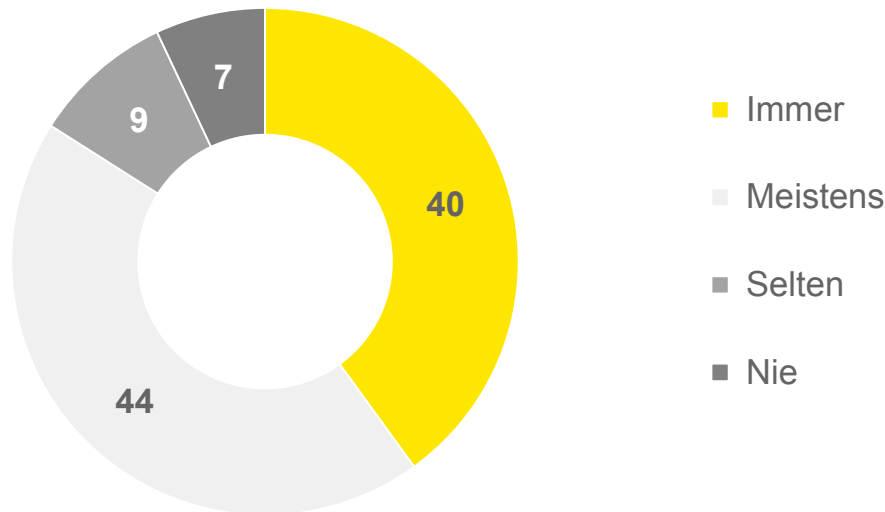
- ▶ Mehr als jeder vierte Beschäftigte in Deutschland gibt an, dass sich die eigene Arbeitsbelastung durch die Digitalisierung erhöht hat, nur 13 Prozent der Befragten sehen eine verringerte Arbeitsbelastung.

Angaben in Prozent



Große Mehrheit der Beschäftigten fühlt sich den Veränderungen gewachsen



„Fühlen Sie sich den Veränderungen, die die Digitalisierung in Ihrem Job mit sich bringt, gewachsen?“



✓ Anteil Summe „Immer“ und „Meistens“

	Männlich	87
	Weiblich	82
	Öffentlicher Dienst	85
	Freie Wirtschaft	85
	Verbände	80

- ▶ Mehr als vier von fünf Beschäftigten in Deutschland fühlen sich den Veränderungen, die die Digitalisierung im Job mit sich bringt, meistens oder immer gewachsen – Männer noch häufiger als Frauen. Immerhin jeder vierzehnte Befragte fühlt sich den Veränderungen hingegen nie gewachsen.

Angaben in Prozent

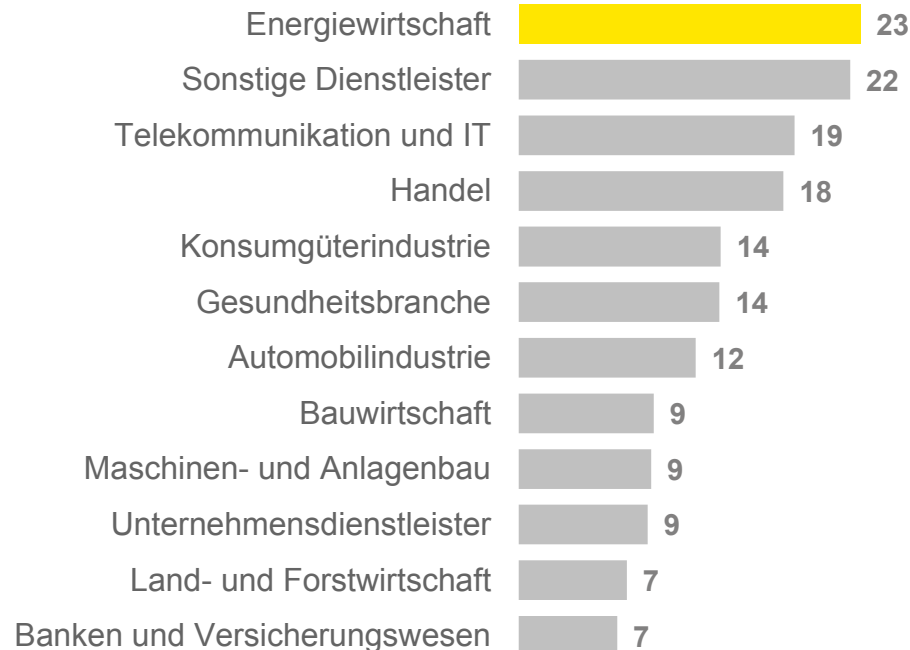
Aber: Mehr als jeder Fünfte im Bereich Energiewirtschaft hält nicht mehr Schritt, ...



„Fühlen Sie sich den Veränderungen, die die Digitalisierung in Ihrem Job mit sich bringt, gewachsen?“
(Anteil Summe „Selten“ und „Nie“)



Branchen im Detail

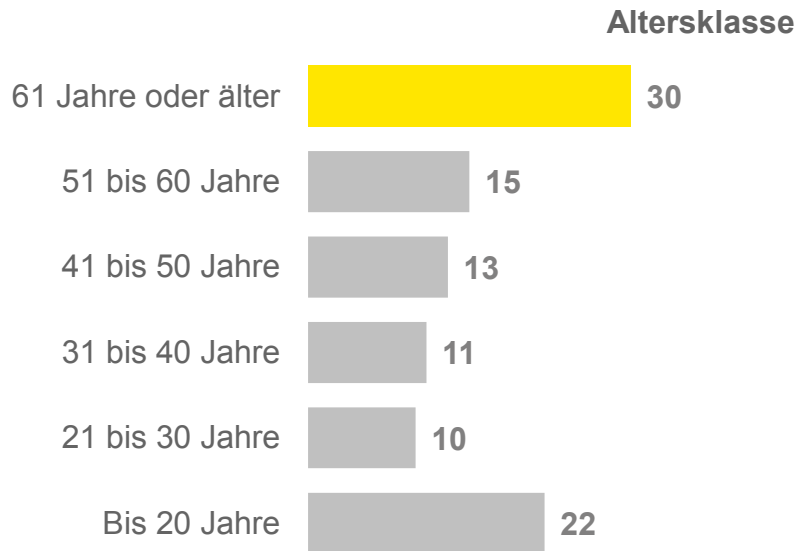


Angaben in Prozent

..., bei den Über-60-Jährigen sind es sogar 30 Prozent der Beschäftigten



„Fühlen Sie sich den Veränderungen, die die Digitalisierung in Ihrem Job mit sich bringt, gewachsen?“
(Anteil Summe „Selten“ und „Nie“)



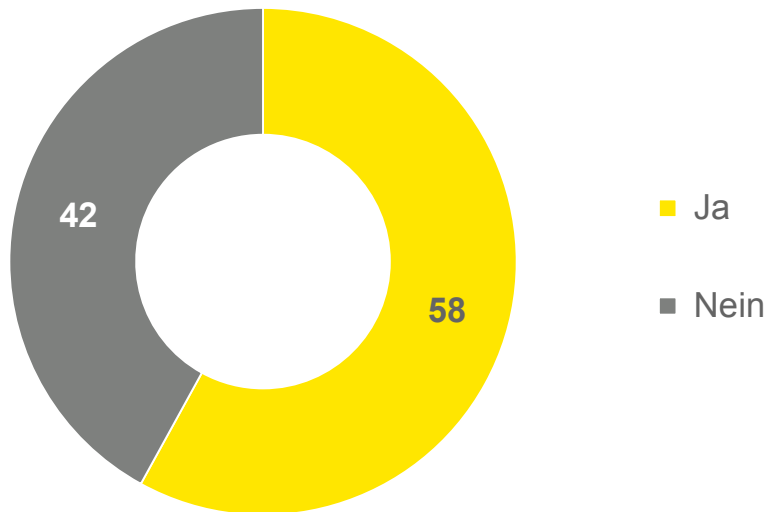
- ▶ Am höchsten ist der Anteil derer, die sich den Veränderungen im Job durch die Digitalisierung selten oder nie gewachsen fühlen, bei den Über-60-Jährigen: Hier können inzwischen 30 Prozent der Befragten nicht mehr Schritt halten. Aber auch bei den Bis-20-Jährigen ist dieser Anteil mit 22 Prozent überdurchschnittlich hoch.

Angaben in Prozent

Mehrheit der Beschäftigten erhält Fortbildungsmaßnahmen zur Digitalisierung



„Gibt es in Ihrem Unternehmen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die Sie auf die veränderten Arbeitsbedingungen durch die Digitalisierung vorbereitet haben?“



Anteil „Ja“

Öffentlicher Dienst	67
Verbände	54
Freie Wirtschaft	52

- ▶ Mehr als jeder zweite Beschäftigte in Deutschland erhält derzeit Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die sie auf die veränderten Arbeitsbedingungen vorbereiten sollen. Im öffentlichen Dienst liegt der Anteil sogar bei 67 Prozent

Angaben in Prozent

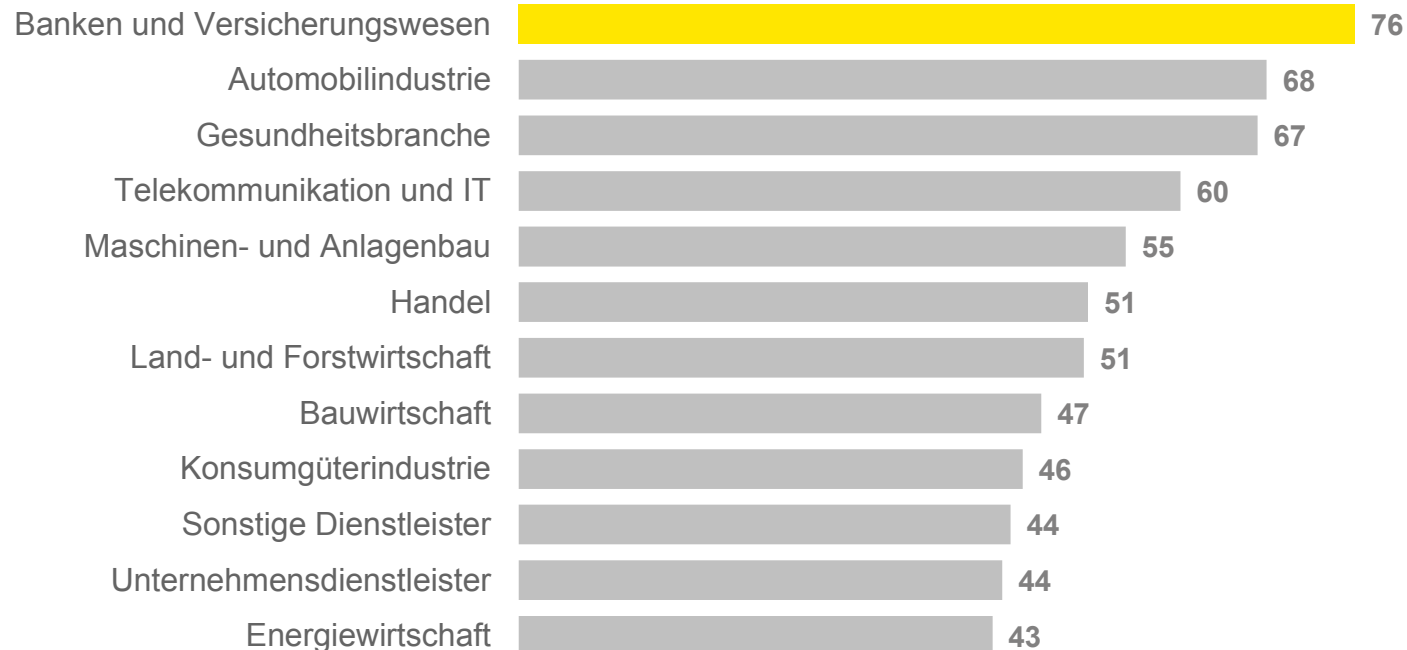
Digital-Schulungen im Banken- und Versicherungswesen am weitesten verbreitet



„Gibt es in Ihrem Unternehmen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die Sie auf die veränderten Arbeitsbedingungen durch die Digitalisierung vorbereitet haben?“ (Anteil „Ja“)



Branchen im Detail



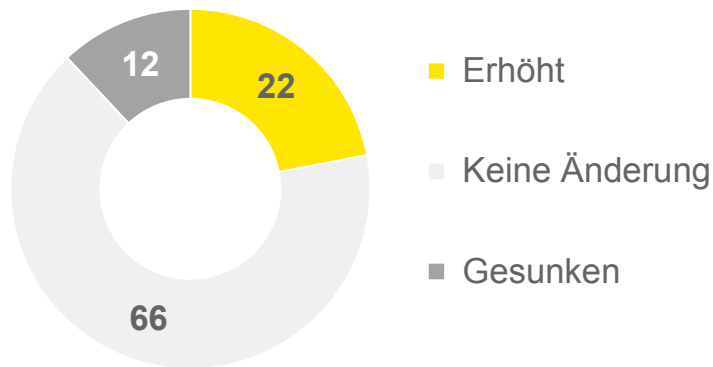
Angaben in Prozent

Identifikation mit Arbeit durch Digitalisierung eher gestiegen

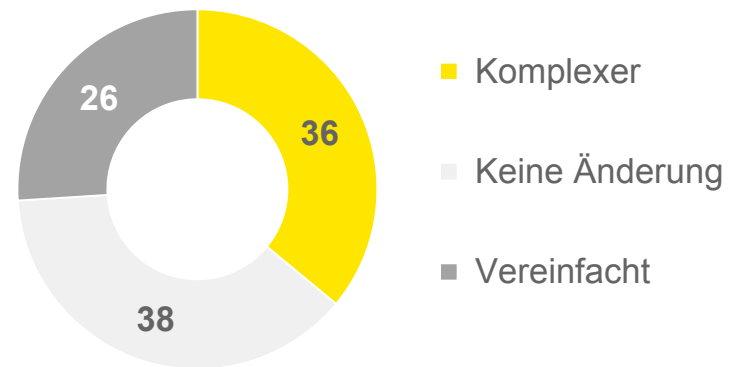


„Denken Sie an die vergangenen fünf Jahre: Was hat sich an Ihrem Job in dieser Zeit durch die Digitalisierung verändert?“

Identifikation mit der Arbeit



Arbeitsprozesse



► Nach Angaben der Befragten hat unterm Strich die Digitalisierung in den vergangenen fünf Jahren die Identifikation der Beschäftigten mit der Arbeit eher erhöht sowie Arbeitsprozesse eher komplexer gemacht.

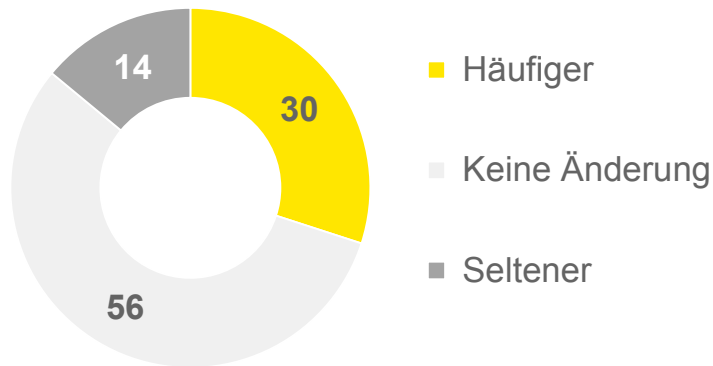
Angaben in Prozent

... und Kommunikation im Team und mit Vorgesetzten eher häufiger geworden

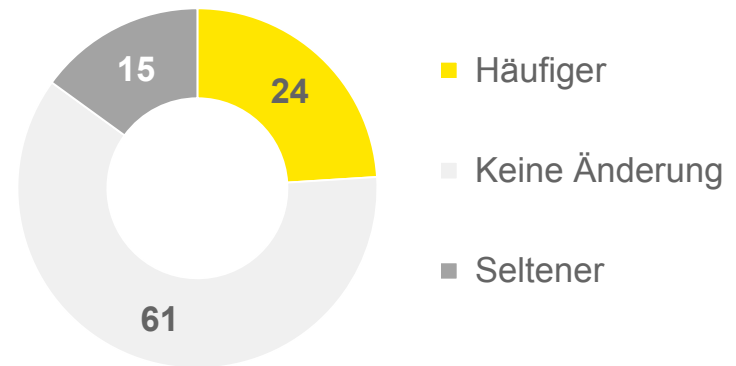


„Denken Sie an die vergangenen fünf Jahre: Was hat sich an Ihrem Job in dieser Zeit durch die Digitalisierung verändert?“

Kommunikation im Team



Kommunikation mit Vorgesetzten



- ▶ Gleichzeitig ist nach Angaben der Befragten die Kommunikation vor allem im Team, aber auch mit Vorgesetzten, durch die Digitalisierung eher häufiger geworden.

Angaben in Prozent

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 21 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2017 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.